

Sitzvolleyball: Länderspiel gegen Brasilien

*Vorbereitung auf
Paralympics in London*

Von Peter Klotz

OFFENAU Eine Seltenheit gibt es heute in der Offenauer Sporthalle zu sehen – dort findet ein Volleyballländerspiel zwischen Deutschland und Brasilien statt. Zur Vorbereitung auf die 14. Paralympics, die am 30. August in London beginnen, haben die Sitzvolleyball-Nationalmannschaften beider Länder drei Spiele vereinbart. Sie treffen nach einem Lehrgang in der Sportschule Ruit in Stuttgart, Pforzheim und Offenau aufeinander. Zwar war die Nationalmannschaft des Iran bisher auf die Goldmedaille abonniert, aber die deutsche Mannschaft möchte ebenso wie China, Russland, Ägypten, Bosnien-Herzegowina und Brasilien endlich mal aufs Treppchen.

Dynamik Sitzvolleyball ist ein sehr athletischer Sport, der auf einem verkleinerten Feld mit niedrigerem Netz behinderten und nichtbehinderten Sportlern die Möglichkeit gibt, die ganze Dynamik dieses Spiels mit Schmettern, Blocken, der Feldverteidigung und vielen taktischen Raffinessen zu erleben. Inzwischen haben viele Spitzenmannschaften das Sitzvolleyball in ihr Trainingsprogramm eingebaut.

Die Gelegenheit, dieses sportliche Großereignis in der eigenen Halle präsentieren zu können, verdanken die Offenauer Volleyballer ihrem Kontakt zu Rudi Sonnenbichler. Der trainierte lange Zeit die Sinsheimer Damen-Bundesligamannschaft und ist jetzt Cheftrainer des deutschen Sitzvolleyballteams. Bei Abteilungsleiter Matthias Höll, Organisator Jürgen Kowol und den Aktiven der Abteilung weiß Sonnenbichler das Länderspiel in guten Händen.

Beginn Am Freitag wird die Offenauer Sporthalle um 17 Uhr geöffnet. Es gibt eine Außenbewirtung. Nach dem Abspielen der Nationalhymnen ist um 19 Uhr offizieller Spielbeginn. Der Eintritt zu diesem sportlichen Großereignis ist frei.